

Wintercampen wird immer beliebter

Auf dem Campingplatz Bankenhof am Titisee messen sich die Gäste in Wettbewerben, treiben Sport und nutzen viele Angebote

VON UNSEREM MITARBEITER
DIETER MAURER

HINTERZARTEN. „Camping im Winter ist alles andere als langweilig,“ widerspricht Alois Schubnell einem Vorurteil. Der Campingplatz Bankenhof in Hinterzarten-Bruderhalde bietet seinen Wintergästen nämlich eine ganze Palette an Unternehmungen sowie kreative Ideen zum Mitmachen. Jüngste Anregung für die Camper: „Wer baut die originellste Schneebar?“

„Im letzten Jahr gab es einen Wettbewerb, wer hat den schönsten Weihnachtsbaum auf seinem Stellplatz,“ erzählt Alois Schubnell. Jetzt gaben die reichlichen Schneefälle das Thema für die Tage „zwischen den Jahren“ fast schon vor: Die Familie Schubnell schrieb einen Wettbewerb zum Bau einer Schneebar aus. Kaum war die Information raus, taten sich Stellplatznachbarn sowie Freunde und Bekannte zusammen. Mit Schaufel und Eimer häuften sie den Schnee zu einem großen Berg und formten stilechte Bars mit Flächen für Getränke und Gläser sowie Sitzplätzen für die Gäste. In der Nacht wurden die Kunstwerke mit Wasser begossen und so bei zwölf Grad minus vereist. Alle Teilnehmer legten großen Wert auf das Schmücken und Verzieren. Elektrische Leuchten und Kerzen sorgten bei hereinbrechender Dunkelheit für besonderes Flair.

Eine Jury mit Alois und Martin Schubnell an der Spitze sowie Dauercamper Dieter Burger aus Freiburg und Fredy Bachmann aus Bad Wörishofen bewertete die Kunstwerke. Der erste Preis ging an die Gruppe um Eva Cserny aus Landau. Sie hatten sogar einen kunstvollen Rundbogen geformt und elektrische Lichtschlangen in das Eis verlegt. Zweite Preise



Die württembergisch-badische Mannschaft um Rainer Jäger aus Stockach und den Camping-Club Tuttlingen bekam für die Bar mit der Badischen Flagge einen zweiten Preis.

FOTO: DIETER MAURER

bekamen Volker Zipfel aus Freiburg für ein „Containerschiff“ als Bar sowie Rainer Jäger aus Stockach für seine Bar mit Badischer Flagge. Die Siegerpreise waren Gutscheine für das „Badeparadies“ in Titisee oder ein Menü in der Seewaldstube.

Gertrud und Alois Schubnell betreiben den Campingplatz Bankenhof am Titisee seit 1950. Inzwischen sind die Söhne Martin und Christian in ihre Fußstapfen getreten. Sie organisieren abendliche Fackelwanderungen und einen närrischen Langlauf an Fasnacht. Wer sportlich lau-

fen will, kann direkt beim Campingplatz in die fünf Kilometer lange Bruderhalde-loipe einsteigen.

„Immer mehr Camper entdecken ihre Leidenschaft für den Winter und verbringen Weihnachten, Silvester oder die Faschachtszeit bei uns,“ erzählt Gertrud Schubnell. Während andere Plätze ihre Pforten geschlossen haben, tummeln sich auf dem Bankenhof 70 Gäste. Hinzu kommen diejenigen, die den ganzen Winter über einen Standplatz für ihr Gefährt fest gepachtet haben und sich an Wochenen-

den im Naturschutzgebiet erholen. Der Deutsche Tourismus Verband hat den Campingplatz Bankenhof mit vier Sternen klassifiziert. Darüber hinaus gab es weitere Preise und Auszeichnungen, so vom ADAC, vom Umweltmanagement Ecocamping, vom Deutschen Camping Club und vom Land Baden-Württemberg für Familienfreundlichkeit. Zudem ist der Bankenhof Deutschlands erster Campingplatz, der das Gütesiegel „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland im Schwarzwald“ verliehen bekam.

4. Januar 2011